



**Gemeindebrief
der
Evang.-Luth.
Kirchengemeinden
Ochsenfurt und Erlach**



Wichtige Telefonnummern:

Vertrauensleute im Kirchenvorstand:

Ingrid Schmidt

Annette Weigand

Telefonseelsorge Gebührenfrei wählen:

0800 - 111 01 11 evangelisch

0800 - 111 02 22 katholisch

Kirchliche allgemeine Sozialarbeit des Diakonischen Werkes Würzburg:

0931 - 804 87-50

0931 - 804 87-49

Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Auflage: 1.750 Stück

Redaktionsteam:

Pfarrer Johannes Müller

Sabine Geiling, Kirsten Bähr,

Klaus Korn, Andrea Schalkhäuser,

Birgit Schneider, Fabienne Wanderer.

Datenschutz:

In unserem Gemeindebrief werden Bilder zu Ereignissen und Veranstaltungen aus dem Gemeindeleben veröffentlicht. Sollten Sie mit einer Veröffentlichung personenbezogener Bilder nicht einverstanden sein, melden Sie dies bitte im Pfarramt.

Evang.-Luth. Pfarramt Ochsenfurt und 1. Sprengel:

Pfarrer Johannes Müller

Dr.-Martin-Luther-Str. 24

97199 Ochsenfurt

Tel.: 09331 - 2384

Email: pfarramt.ochsenfurt@elkb.de

Internet: www.ochsenfurt-evangelisch.de

2. Sprengel mit Erlach:

Vakant

Vertretung seit 01. Nov. 2021:

Pfarrer Johannes Müller

Tel.: 09331 - 2384

Büro:

Sabine Geiling,
Sekretärin

Sprechzeiten:

Mo + Di + Mi

09:00 – 13:00 Uhr

Do

15:00 – 18:00 Uhr

Mesnerin:

Monika Meergans

Hausmeister:

Alfred Oberth

Organisten:

Petra Lehrieder

Renate Glauth

Kirchenpfleger: Norbert Stolz

Achtung:

Konto-Nummer für alle Spenden:

Sparkasse Mainfranken

IBAN: DE56 7905 0000 0500 1035 85

BIC: BYLADEM1SWU

Bitte **Verwendungszweck** angeben

Für Ausgabe 184

Oktober – November 26

Red.-Schluss:

04. August 2026



Zum Titelbild:

Foto:

Stefan Spenkuch

Zur Rückseite:

Plakat:

© Fabienne Wanderer



Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie diese Ausgabe unseres Gemeindebriefs in den Händen halten, werden Sie wieder ein buntes Kaleidoskop unserer Gemeinde sehen können. Eine wunderschöne Konfirmation liegt hinter uns. 15 Jugendliche haben ihren Glauben nach einem guten $\frac{3}{4}$ Jahr Konfi-Kurs bekräftigt. Unsere Kirche war bis auf den letzten Platz und darüber hinaus gefüllt!

Auch unser Jubiläumsfest zum 125-jährigen Bestehen unserer Christuskirchengemeinde wurde gefeiert!

Im kirchlichen Zusammenhang mögen 125 Jahre nicht viel erscheinen, angesichts vieler evangelischer Gemeinden, die schon seit ca. 500 Jahren bestehen oder gar angesichts des Alters katholischer, frühchristlicher und anderer Gemeinschaften, die sich seit fast 2000 Jahren zum auferstandenen Christus bekennen. Vergleichsweise alt ist unsere Kirchengemeinde angesichts der vielen christlichen Gemeinden, die gerade im globalen Süden oder in Asien gegründet wurden und immer noch werden. Alles eine Frage der Perspektive, wie der bekannte Kabarettist Helmut Schleich sagen würde.

Das Wichtigste ist und bleibt, dass wir auch und gerade als evangelische Christen, immer auf

den Mittelpunkt unseres Glaubens fokussiert bleiben. Das ist in einer Zeit der Krisen und des gefühlten Niedergangs, dem Auseinanderbrechen lange geglaubter Gewissheiten und anderen Herausforderungen unserer Zeit gar nicht so einfach. Es gilt, den Mut nicht sinken zu lassen und weiter fröhlich auf dem Glaubensweg zu gehen! Apropos: Wenn Sie gerne zu Fuß unterwegs sind, dann treffen Sie sich mit Markus Münch zu einer Wanderung zum Gottesdienst nach Erlach am 13. September. Der Gottesdienst beginnt um 10:30 Uhr im Schlossgraben in Erlach, Start für die Wanderung ist um 09:00 Uhr am (Erlacher) Forst.

Welche Wege Sie in dieser Zeit gehen, beruflich oder in der Freizeit, beim Feiern oder so manchem schweren Gang, der Ihnen bevorsteht, wir wünschen Ihnen *sichere Wege in Gott*. Die sicheren Wege in Gott beschreibt Hedwig von Redern in ihrem Lied „Weiß ich den Weg auch nicht“. Nach dem 1. Weltkrieg entstanden hat es seither für viele wie ein Licht auf dem Weg geleuchtet (nach Psalm 119,105).



Ein Stück weiter auf unserem Weg ist der besondere Gottesdienst zum Dankfest des Obst- und Gartenbauvereins zum 100-jährigen Jubiläum eine Woche später am 20. September. Das Programm finden Sie im Inneren unseres Gemeindebriefs.

Wir wünschen Ihnen im Namen aller unserer Mitarbeitenden in den Kirchengemeinden Ochsen-

furt und Erlach, eine gute Erholung in den Ferien und Gottes reichen Segen!

Herzliche Einladung zur unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen!

Ihre Hannah Oswald
und Johannes Müller, Pfarrer



©Gemeindebrief

Kirchenliedvers am Bahnhof Klosterbuch

Liedvers aus dem Kirchenlied "Befiehl Du Deine Wege" von Paul Gerhardt (1607 bis 1676) am Bahnhof von Klosterbuch an der Freiburger Mulde am 31.5.2012

Gottesdienst der Konfirmanden 2026



©Fabienne Wanderer

Am Sonntag Judika, den 22. März, gestalteten unsere diesjährigen Konfis einen Gottesdienst mit dem Thema „Kirche weltweit“. Religionspädagogin Hannah Oswald hatte mit der Gruppe Gebete formuliert, die Lesungen und Lieder ausgesucht und eine PowerPoint-Präsentation erarbeitet. Hannah Oswald hielt eine kurze tiefgehende Predigt, in der sie alle Fäden zusammenführte.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes standen nicht nur die Menschen auf der Erde, die sich weltweit zum Christentum bekennen.

Unsere Konfis arbeiteten auch heraus, was ihnen persönlich der Glaube bedeutet. Zusammengefasst in einem Wort war ihnen die „Gemeinschaft mit anderen Christen“ eine der wichtigsten Säulen der christlichen Gemeinde.

Die Vertrauensfrau unseres Kirchenvorstands, Frau Ingrid Schmidt, nahm diesen Gedanken gerne in ihrer Ansprache an die Konfirmanden im Festgottesdienst zur Konfirmation auf: „Ihr seid herzlich eingeladen in unserer Gemeinde diese Gemeinschaft zu erleben und selbst zu gestalten!“

Johannes Müller

Konfirmation 2026

Schon von weitem konnte man sehen, dass in der Christuskirche etwas Besonderes ansteht, weil die Kirchenfahnen, violette Kreuz auf weißem Grund, gehisst waren. Dazu sommerliches Wetter, so dass der



Vorplatz der Kirche voller fröhlicher Menschen war, die gemahnt werden mussten, in die Kirche zu gehen, damit der Gottesdienst mit dem Einzug von Pfarrer Müller und Frau Oswald und den elegant gekleideten Konfis beginnen konnte.

So voll habe ich unsere Kirche lange nicht mehr gesehen. Wenn auch der Gemeindegesang in seiner Lautstärke der großen Menge nicht entsprach, sollten wir uns freuen, dass aus diesem Anlass so viele Verwandte den Weg in unsere Kirche gegangen sind.

Musikalisch war der Gottesdienst von Frau Glauth an der Orgel und der Band AMJusiBochs die u.a. ein selbst getextet komponiertes Lied „Ich wünsch` Dir“, gekonnt vortragen.

Der Predigt lag der Text Eph 6,13f zugrunde mit der Aussage:

„Haltet fest am Glauben, ihr seid nicht allein.“

Die Konfis gaben das Versprechen ab, unter Jesus Christus zu leben und im Glauben an ihn zu wachsen. Nach dem Anzünden der

Konfirmationskerzen wurden unter Handauflegen die Konfirmationsprüche verlesen. Vertrauensfrau Ingrid Schmidt beglückwünschte die Konfis im Namen des Kirchenvorstandes.



Das erste Abendmahl

Mit dem Abendmahl und einem Fürbittengebet beschloss Pfarrer Müller den festlichen Konfirmationsgottesdienst.

Möge der Kehrvers des letzten Liedes für alle Konfis in Erfüllung gehen: „Und bis wir uns wiedersehen halte Gott uns fest in seiner Hand“.

Bilder und Text ©Klaus Korn



Bild links: Die Konfirmandinnen empfangen Ihren Konfirmationsspruch und die Segnung
©Klaus Korn

Bild unten:
©Foto Koch, Kitzingen



Baumpflanzaktion der Konfis 2026



Foto © Jeanette Geiger/Anne Wirz

Wie im letzten Jahr pflanzten unsere Konfirmanden am Montag nach der Konfirmation einen Baum, wieder eine Blutpflaume. Die beiden Bäume passen gut in die Lücke, die

durch die Fällung der abgestorbenen Douglasie entstanden war. Vielen Dank an die Konfis, die durch ihre Spende den Kauf des Baumes ermöglicht haben.

Johannes Müller





Es ströme aber das **Recht** wie
Wasser und die **Gerechtigkeit** wie
ein **nie versiegender Bach**.

AMOS 5,24

Monatsspruch JULI 2026

Pflanzenspenden gesucht

Sie haben es sicher schon bemerkt:

Am Rand des Weges zum Kirchplatz haben fleißige Hände die Efeuranken, Wurzeln und Unkräuter entfernt und so einen Pflanzstreifen für Blumen geschaffen.

Damit der Weg zu unserer Kirche noch bunter und einladender wird, möchten wir diese Beete mit winterharten Stauden und Zwiebelblumen verschönern.

Dafür freuen wir uns über Pflanzenspenden aus Ihrem Garten – zum Beispiel

Frühblüher und Stauden, die unseren Kirchweg zum Blühen bringen.

Die Pflanzen können dann im Oktober, der genaue Termin wird im nächsten, Gemeindebrief bekannt gegeben, abgegeben werden.

Wer etwas beitragen möchte, kann gerne mit **Petra Seubelt**, in Kontakt treten.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung, und Ihre Hilfe, unsere Kirche noch schöner zu gestalten.

Christi Himmelfahrts Gottesdienst Der Himmel geht über allen auf ...



Es ist Christi Himmelfahrt. Der Gottesdienst soll im Freien auf dem Campingplatz stattfinden. Was passt besser als ein Platz im Freien, den Himmel im Blick, etwas frische Luft im Gesicht? Doch es regnet, alles ist nass. Kurzer Hand findet der Gottesdienst in der Kirche statt – und auch das ist schön, denn es ist Christi Himmelfahrt, ein wunderbarer Feiertag. Genau da öffnet sich der Himmel.



„Gleichzeitig wurde Jesus zum Himmel emporgehoben“, hören die Kinder im Religionsunterricht aus der

Kinderbibel vorgelesen und malen wie Jesus nach oben schwebt. Aber das ist nicht alles. Die Sensation ist eine andere. Jesus geht nicht einfach so, er verlässt uns nicht einfach so: Jesus gibt ein Versprechen. Er verspricht, alle Tage bei uns zu sein bis ans Ende der Welt und gibt uns Menschen eine Aufgabe. Die Apostel sollten damals zusammenstehen, für einander da sein, zusammenhalten und fröhlich sein. Exemplarisch zeigt uns Jesus, wie wir miteinander umgehen sollen. Er blickt für uns in die Zukunft und erklärt, dass wir vertrauen können, denn Jesus ist da. Himmel und Erde sind miteinander verbunden. Regen und Sonne – wir haben es heute gespürt.

Fotos & Text: Fabienne Wanderer





Der Chor *Oh cappella*

sucht neue Mitglieder!



Proben: montags, 19:15–20:45 Uhr



Ort: Gemeindesaal in der
Christuskirche Ochsenfurt



Gemischtes Programm: Klassik ·
geistliche und weltliche Lieder · Popsongs



Kommt einfach vorbei!

Was hat der Dekanatspartnerschaftskeis mit dem Würzburger Partnerkaffee zu tun?



Diese Frage stellte ich mir zu Beginn meiner Tätigkeit als Partnerschaftsbeauftragte unserer Kirchengemeinde. In unserer Gemeinde pflegen wir die Partnerschaft mit der Evang.-Luth. Diözese Ruvuma/Tansania und trinken beim Kirchenkaffee aus Tansania Würzburger Partnerkaffee. Aber mal ehrlich: Haben Sie sich schon einmal über die Hintergründe Gedanken gemacht?

WÜPAKA ist die Abkürzung für **Würzburger Partnerkaffee**. Dahinter steht der gemeinnützige Verein Würzburger Partnerkaffee e.V. (WÜPAKA), der sich schon seit 1998 für den

direkten, fairen, partnerschaftlichen Handel und den sozialen Kaffeekauf einsetzt.

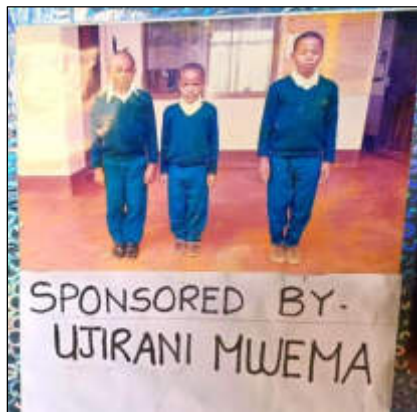
WÜPAKA ist FairTrade-zertifiziert, verwendet jedoch oft ein eigenes „100% fair“-Logo auf den Kaffeeverpackungen anstelle des bekannten Fairtrade-Siegels. Dies spart Lizenzgebühren und ermöglicht, die Produzenten besser zu bezahlen. Besonders für sehr kleine Kooperativen sind die Kosten für eine Zertifizierung oft zu hoch. WÜPAKA verpflichtet sich in diesen Fällen selbst, die Fairtrade-Standards einzuhalten. Eine Kaffeesorte ist Bio-zertifiziert. Der Verein zahlt den Erzeugern häufig mehr als die Fairtrade-Mindestpreise. Zudem beinhaltet der Verkaufspreis ca. 76 Cent/kg, die als Spende direkt in soziale Projekte in Tansania fließen. Dadurch unterstützen Verbraucherinnen und Verbraucher mit dem Kaffeekauf soziale Projekte in Tansania, während die Produzenten zugleich ein existenzsicherndes Einkommen erzielen.

Die Vereinsmitglieder von WÜPAKA sind keine Einzelpersonen, sondern Organisationen, die enge Verbindungen nach Tansania haben. Mitglieder

ist auch das Evangelisch-Lutherische Dekanat Würzburg, zu dem der Dekanatspartnerschaftskreis Würzburg mit seinen Partnerschaftsbeauftragten der Kirchengemeinden gehört. Die Partnerorganisationen in Tansania, die mit den Mitgliedsorganisationen des Vereins verbunden sind, können Projektanträge an WÜPAKA stellen. Über diese Anträge stimmen sich die Vereinsmitglieder und der Vorstand von WÜPAKA ab und entscheiden gemeinsam, wie die jährlich erwirtschaftete Summe der Projektförderung verteilt wird. Auf diesem Wege erhielten unsere Partner in Songea (Evang.-Luth. Diözese Ruvuma) im Jahr 2025 eine Förder-summe in Höhe von 2.000 € für das Projekt „Jirani Mwema –Der gute Nachbar“. Dieses Projekt unterstützt 25 Waisenkinder und Kinder aus schwierigen Verhältnissen.

Viele Kinder verlieren ihre Eltern durch Krankheiten wie Malaria oder AIDS. In Tansania leben diese Kinder meist bei Verwandten. Großeltern, Onkel oder Tanten sehen sich in der Pflicht, die Kinder zu versorgen, sind aber oft damit überfordert.

Es fehlt Geld für das zusätzliche Familienmitglied, insbesondere für den Schulbesuch.



Kinder, unterstützt durch Jirani Mwema Foto: Andreas Fritze

Hier konnten wir dank vielfältiger finanzieller Unterstützungen Ihrerseits wie auch mit den Fördergeldern vom Würzburger Partnerkaffee WÜPAKA bereits über etliche Jahre hinweg helfen.

Ein Beispiel ist Dora (17). Ihre Familie kann die Schule nicht bezahlen. Jirani Mwema übernahm Schulgebühren, Uniform und Lernmaterial. Dora schloss die Secondary School mit sehr guten Noten ab. Sie möchte später Lehrerin werden.

Kirsten Bähr

Wenn Sie mithelfen möchten, freuen wir uns über Spenden:

**Evang.-Luth. Dekanat Würzburg, c/o Robert Lütgenau,
VR-Bank Würzburg, IBAN: DE75 7909 0000 0001 2271 81
Verwendungszweck: „Jirani Mwema**

Spiele? – Das ist doch was für Alt und Jung!

Nachdem wir im Oktober einen Seniorenkreis mit dem Thema „**Spiele: alt bekannt und neu entdeckt**“ hatten, wurde die Idee eines monatlichen Spielernachmittages geboren. Es sollte ein Treffen sein, das offen ist für jeden, der gerne spielt und nicht (lange) beleidigt ist, wenn er mal verliert.



Jedes Gesellschaftsspiel, das man selbst kennt und erklären kann, ist willkommen. So konnte auch die erste Frage: Darf auch gekartelt werden, wir haben Schafkopfkarten dabei? mit einem „Selbstverständlich“ beantwortet werden.

Nun versammeln sich seit diesem ersten Nachmittag an jedem ersten Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr viele frohe Spielnaturen. Kurz dauert es und die ersten Spielerrunden finden sich. Es wird gelacht, gestöhnt, manchmal auch geschimpft und natürlich gegubelt. Ich selbst lerne bei jedem Treffen, an dem ich dabei sein kann, gerne



ein neues Spiel oder überzeuge andere, ein von mir geliebtes Spiel auszuprobieren.

Ohne Anmeldung, Aufwand und einfach unkompliziert, so könnten diese Nachmittage beschrieben werden. Wer etwas trinken mag, kann sich das holen, ansonsten liegt der Fokus auf dem Spielen.

In diesem Sinne heißen wir jeden, egal welchen Alters, der sich



spontan am ersten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus zum Spielernachmittag aufmacht, herzlich willkommen und freuen uns auf neue und alte Spiele, die mit in der Tasche dabei sind!

Bilder und Text© Katrin Eitschberger



Gottesdienste



Ochsenfurt

Christuskirche

Juli

So	05.07.	09:30	Uhr*	5. So. n. Trinitatis	Müller
So	12.07.	09:30	Uhr	6. So. n. Trinitatis	Müller
So	19.07.	09:30	Uhr	7. So. n. Trinitatis	Schmidt
So	26.07.	09:30	Uhr	8. So. n. Trinitatis	Müller
So	26.07.	19:00	Uhr	Jugend-GD in Sommerhausen	



August

So	02.08.	09:30	Uhr*	9. So. n. Trinitatis	Schmidt
So	09.08.	09:30	Uhr	10. So. n. Trinitatis	Müller
So	16.08.	09:30	Uhr	11. So. n. Trinitatis	Müller
So	23.08.	09:30	Uhr	12. So. n. Trinitatis	Müller
So	30.08.	09:30	Uhr	13. So. n. Trinitatis	Meyer



September

So	06.09.	09:30	Uhr*	14. So. n. Trinitatis	Schmidt
So	13.09.	10:30	Uhr	15. So. n. Trinitatis	Maier in Erlach
kein Gottesdienst in der Christuskirche					
Einladung zum Wander-GD nach Erlach (siehe S. 16/17 + 25)					
So	20.09.	14:00	Uhr	16. So. n. Trinitatis	Müller
Gottesdienst zum OGV-Jubiläum					
So	27.09.	09:30	Uhr	17. So. n. Trinitatis	Müller
So	04.10.	10:30	Uhr	18. So. n. Trinitatis	Müller +
Fam.-GD Erntedank					Oswald



* Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

** Gottesdienst mit Beichte und Feier des Heiligen Abendmahls

Evtl. Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse!

Erlach

Johanniskirche

Sonntag	26. Juli	11:00	Uhr	- Müller
Sonntag	30. Aug.	11:00	Uhr	- Meyer
Sonntag	13. Sept.	10:30	Uhr	- I + J. Maier - Wander-GD (siehe S. 17 + 25)
Sonntag	04. Okt.	10:00	Uhr	- Schmidt - ökumenischer GD

Gaukönigshofen

Jeweils Sonntag um **11:00 Uhr** im Jakobushaus

05. Juli	- Müller
02. Aug.	- Schmidt
06. Sept.	- Schmidt

Einladung nach Ochsenfurt zum Erntedank / Fam.-Gottesdienst
am **04. Okt. 2025** um **10:30 Uhr**

Bibel heute - Gesprächskreis: Termin nach Vereinbarung

Kindergottesdienst

in der Christuskirche

um **9:30 Uhr** parallel zum Hauptgottesdienst

19. Juli

August – kein Kindergottesdienst

September – stand bei Red.-Schluss noch nicht fest



Einladung zum Erntedank / Fam.-Gottesdienst
am **04. Okt. 2025** um **10:30 Uhr**

Bitte Abkündigungen, Aushang, Homepage und
Tagespresse beachten!

Evtl. Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse!

Seniorenheim »Haus Franziskus«

Jeweils **einmal im Monat** meist am **2. Donnerstag**,
um **10:00 Uhr** im **großen Saal**.

Ökumenisches Friedensgebet

an jedem **4. Freitag** im Monat um **18:00 Uhr**.

24. Juli – kath. St. Andreas, Michaelskapelle
entfällt im August
25. Sept. – evang. Christuskirche



Wandergottesdienst Erlach

Eine feste Größe im Jahreskalender der "B13-Gemeinden" ist der ökumenische Wandergottesdienst im Schlosshof in Erlach. Wer gerne wandert und den Gottesdienst besuchen will kommt am

Sonntag, 13. September
um 10:30 Uhr nach
Erlach.

Näheres entnehmen Sie bitte unserer Homepage und/oder dem Infoblatt.

Nicht vergessen: Bitte Proviant (natürlich nur, wer etwas essen will) und Sitzkissen mitnehmen!

(siehe auch Seite 25)

Evtl. Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse!
Die Redaktion

KREISE, TREFFS & INFORMATIONEN!

Chor der Christuskirche Oh' cappella

Montag 19:15 Uhr

Probe im Gemeindehaus. Neue Chormitglieder sind herzlich willkommen.

Kontakt:

Sigrid Arzuman

Kirchenvorstand

Sitzungen: im Gemeindesaal
jeden 2. Mittwoch im Monat um 19:45 Uhr

Ökum. Bibelkreis

14-tägig **Mittwoch** im Pfarrzentrum
St. Andreas um **09:00 Uhr**.

01. + 15. + 29. Juli

12. + 26. Aug.

09. + 23. Sept.

Kontakt:

Ingrid Schmidt

Posaunenchor

Donnerstag 19:30 Uhr im
Gemeindehaus

Keine Probe in den Ferien

Kontakt:

Helmut Probst

Evtl. Änderungen bei Gottesdiensten
und Terminen sind vorbehalten!

Die Redaktion

Seniorenkreis

Jeden **3. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr**, im Gemeindesaal.

Donnerstag 16. Juli - 14:00 Uhr

Ökumenisches Sommerfest im

Pfarrheim St. Andreas

Im August - Sommerpause

16. Sept. - Jahres-Rückblick
mit Bildern

Bitte achten Sie auf Hinweise bei
Abkündigungen und auf der
Homepage.

Kontakt:

Katrin Eitschberger

Spieletreff

Jeden **1. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr**, im Gemeindesaal.

Spielesachmittag für Erwachsene

Youth Club 21

Evangelische Jugend Ochsenfurt
ist bei Instagram.

Treffen zweimal im Monat von
18:00 – 20:00 Uhr,
im Gemeinde-Haus

Kontakt: Stefan Spehnekuch

Pfarramt

Öffnungszeiten:

Di + Mi 09:00 – 13:00 Uhr

Do 15:00 – 18:00 Uhr

Kollektenplan Juli - September 2026

	Ochsenfurt	Erlach
05. Juli	Aktion 1 + 1 mit Arbeitslosen teilen	---
12. Juli	Kirche in Mecklenburg für die Stiftung „Kirche mit Anderen“	---
19. Juli	eigene Gemeinde	---
26. Juli	Evang. Bildungszentren	Evang. Bildungszentren
02. Aug.	eigene Gemeinde	---
09. Aug.	Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs in der ELKB	---
16. Aug.	eigene Gemeinde	---
23. Aug.	Diakonisches Werk Bayern II	---
30. Aug.	eigene Gemeinde	eigene Gemeinde
06. Sept.	Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD	---
13. Sept.	---	Hochschul- und Studierendenarbeit
20. Sept.	eigene Gemeinde	---
27. Sept.	eigene Gemeinde	---
04. Okt.	Mission EineWelt	---

Sammlungen

Monat	Sammlungszweck	Art der Vereinnahmung
Juli	---	---
August	---	---
September	---	---



...allen Geburtstagskindern

*im Juli, August und
September*

und wünschen Gottes Segen!

Die Liste, die im gedruckten Gemeindebrief veröffentlicht
ist, wird auf EDV-Basis erstellt.

Wer nicht erscheinen möchte, bitte rechtzeitig (mindestens
vier Monate vorher) im Pfarramt melden!

Aus den Kirchenbüchern

Getauft wurde:



2 Taufen

Kirchlich bestattet bzw. ausgesegnet wurden:



in Ochsenfurt:

1 Bestattung.

in Hohestadt:

1 Bestattung.



Gemeindeausflug ins Badische Frankenland



**Endlich
wieder
gemeinsam
unterwegs:**

Gemeindeausflug nach Dertingen und Wertheim

Nachdem wir schon lange keinen gemeinsamen Ausflug unternehmen konnten, ist es nun endlich wieder soweit!

Wir laden Sie herzlich zu unserem Gemeindeausflug am **Samstag, den 19. September 2026**, ein. Ob Jung oder Alt, allein oder mit der Familie oder Freunden – **jeder ist herzlich willkommen**, diesen besonderen Tag in Gemeinschaft zu verbringen.

Unser Programm:

Wir starten um **8:00 Uhr** am **Mainparkplatz in Ochsenfurt**. Unser Weg führt uns über die Landesgrenze in den Weinort **Dertingen**. Dort besichtigen wir die historische **Wehrkirche** aus (12.Jahrhundert). Ein kunstgeschichtliches Juwel erwartet uns im Inneren:



der spätgotische Flügelaltar aus der berühmten Riemen-schneider-Schule.

Im Anschluss spazieren wir über den **Dertinger Mundartweg** und erfahren Amüsantes über den Dialekt der Region.

Zum Mittagessen kehren wir gemeinsam im **Gasthaus „Zum Löwen“** in Dertingen ein.

Den Nachmittag verbringen wir in **Wertheim**. Hier haben Sie die Wahl:



- Nehmen Sie an einer einstündigen Stadtführung durch die historische Altstadt teil (ca. 3 – 4 €, je nach Gruppengröße)
- oder besuchen Sie das Glasmuseum mit 60-minütiger Führung inklusive Glasbläservorführung (bei 10 Personen, beträgt der Eintrittspreis ca.13 €)
- Sie können die Zeit auch gerne zur freien Verfügung nutzen und Wertheim auf eigene Faust entdecken.

Abfahrt zurück nach Ochsenfurt ist um **17:00 Uhr**.

Wir freuen uns auf einen wunderschönen gemeinsamen Tag!

Sigrid Arzuman

**Verbindliche Anmeldung zum Gemeindeausflug
nach Dertingen & Wertheim am Samstag, 19. September 2026**



1. Teilnehmer & Kontakt

Vor- und Nachname: _____

Telefon/Mobil: _____

E-Mail (falls vorhanden): _____

Anzahl der Teilnehmer insgesamt: _____ Personen

Namen (bei weiteren Personen): _____

2. Kosten & Zahlungsweise.

Reisepreis: 25,00 € pro Person (beinhaltet Busfahrt & Führungen in Dertingen). Führung in Wertheim und Mittagessen sind nicht im Reisepreis enthalten und müssen vor Ort extra entrichtet werden.

- **Bezahlung:** Der Gesamtbetrag wird am Ausflugstag **bar im Bus** eingesammelt.
- **Hinweis:** Mit dieser Anmeldung verpflichten Sie sich zur Zahlung des Reisepreises. Bei kurzfristiger Absage (ab einer Woche vor Reisebeginn) muss der Betrag entrichtet werden, sofern kein Ersatzteilnehmer gefunden wird.
Der Ausflug ist nicht barrierefrei.



3. Programmwahl in Wertheim (Nachmittag)

_____ Person/en nehmen an der **Stadtführung** teil

_____ Person/en besuchen das **Glasmuseum mit Führung**

_____ Person/en nutzen die Zeit zur **freien Verfügung**



4. Essensvorbestellung: Gasthaus „Zum Löwen“ in Dertingen



	Preis €	Anzahl
Grünkernküchle mit Remouladensoße und Salat	14,50	
Frische Pfifferlinge in Sahnesoße mit Semmelknödeln	19,00	
Pochierte Lachsschnitte mit Dillsoße, Nudeln und Salat	22,50	
Cordon bleu mit Kroketten, Soße und Salat	18,50	
Rinderroulade mit frischen Pfifferlingen, Semmelknödeln und Salat	23,00	
Wildgulasch mit frischen Pfifferlingen, Spätzle und Salat	24,00	

5. Bestätigung & Abgabe

Ich melde mich und ggf. weitere Personen **verbindlich** an. Ich bin damit einverstanden, dass Fotos der Fahrt für die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde (Gemeindebrief/Webseite) verwendet werden.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Bitte geben Sie dieses Formular bis spätestens **24. August 2026** ab.
Im Pfarramt einwerfen oder abfotografiert und per E-Mail an:
pfarramt.ochsenfurt@elkb.de

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Sigrid Arzuman



Wandergottesdienst 13.09.2026

Der ökumenische Gottesdienst in Erlach am Ende der Sommerferien ist schon fast zu einer Tradition geworden. Dieses Jahr feiern wir ihn am

**Sonntag,
13.09.2026
um 10.30 Uhr.**

Aus vielen Gemeinden unserer Region kommen Menschen zu Fuß, mit dem Fahrrad oder auch motorisiert nach Erlach, um dort gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Bei schönem Wetter feiern wir ihn im Schossgraben und wenn es, wie in den letzten beiden Jahren, nicht mitspielen sollte, in der schönen Simultankirche.



Wer mag, kann nach dem Gottesdienst noch zusammensitzen, um die **selbst mitgebrachte** Brotzeit zu verspeisen, bevor man sich dann wieder auf den Heimweg macht. Lassen Sie sich einladen zu diesem besonderen, Menschen und Konfessionen verbindenden Gottesdienst!

Pfarrer Jochen Maier

Die Wandergruppe aus Ochsenfurt trifft sich **um 09.00 Uhr** „am Forst“ mit Markus Münch zur gemeinsamen Wanderung nach Erlach.

*Johannes Müller
Bild ©Wikipedia*



Mensch aus der Bibel: Aaron

Unlängst bin ich beim Durchblättern der Fernsehprogramme auf den Mammutfilm „Exodus, Götter und Könige“ gestoßen und habe noch den Tanz um das goldene Kalb und das Erreichen des gelobten Landes gesehen.

Der Auszug der Israeliten aus Ägypten nach 400 Jahren Gefangenschaft im 13. Jahrhundert v. Chr. im 2. Buch Mose. Im Mittelpunkt dieser Betrachtung steht Aaron, der ältere Bruder von Mose. Deren Eltern sind Aramis und Jochbeds aus dem Stamm Levi. Sie haben noch eine ältere Tochter Mirjam.

Während Mirjam und Aaron mit ihren Eltern als Sklaven in Ägypten aufwachsen, wird der jüngere Bruder Mose von seiner Mutter wegen der vom Pharao angeordneten Tötung aller Neugeborenen im Nil ausgesetzt, in der Hoffnung, dass er gerettet wird. Die Tochter des Pharao rettet Mose, der dann in der Pracht des Hofes aufwächst, während Aaron und seine Schwester weiter als Sklaven leben und von der Rettung ihres Bruders nichts wissen.

Aaron heiratet Elischeba, die ihm vier Söhne schenkt. Im hohen Alter von 80 Jahren greift Gott in das Leben der beiden Brüder Aaron und Mose ein.

Mose war vor dem Pharao nach Media geflüchtet, nachdem er einen Ägypter umgebracht hatte, der zu Unrecht Hebräer geschlagen hatte.

Dort heiratet Mose eine Tochter des Priesters von Medea. Gott erscheint ihm, um ihn vorzubereiten, gemeinsam mit seinem Bruder Aaron, das Volk Israel aus der ägyptischen Gefangenschaft zu führen.

Gleichermaßen sagt Gott zu Aaron: „Geh hin Mose entgegen in die Wüste“ (2. Mose 4,27). Eine erstaunliche Belastung für Aaron, der über den bisherigen Lebensweg seines Bruders Mose überhaupt nichts weiß.

Mose tritt vor den Pharao, um die Freilassung der Hebräer zu erbitten, so wie Gott es ihm befohlen hat. Um die Mächtigkeit seines Gottes zu demonstrieren, vollzieht er das ihm von Gott gegebene Wunder, dass sich sein Stab in eine Schlange verwandelt. Gott schickt zehn Plagen über Ägypten, bis der Pharao die Israeliten endlich ziehen lässt.

Vierzig Jahre wandern Aaron, Mirjam und Mose mit dem Volk Israel durch die Wüste. Am Berg Sinai, wo Gott sich Mose offenbarte, durfte Aaron kurzzeitig dabei sein.



Miriam und Aaron beschweren sich bei Mose. Bilderbibel von Charles F. Horne and Julius A. Bewer, 1908, Bild PD

Mose bleibt auf dem Berg, um von Gott die Gebote zu empfangen, während er Aaron die Leitung des Volkes überträgt. Weil Mose so lange fortblieb, wurde das Volk ungeduldig und sprach zu Aaron: „Komm, mach uns Götter, die vor uns herziehen.“ (2. Mose 32,1). Darauf befiehlt Aaron, dass alle ihren Schmuck abgeben sollen, um daraus ein goldenes Kalb zu machen. „Da sagten sie: Das sind deine Götter, Israel, die dich aus dem Land Ägypten heraufgeführt haben. Als Aaron das sah, baute er vor ihnen einen Altar und rief aus: Morgen ist ein Fest für den HERRN. Früh am Morgen standen sie auf, brachten Brandopfer dar und führten Tiere für das Heilopfer herbei. Das Volk setzte sich zum Essen und Trinken und stand auf, um sich zu vergnügen. Da sprach der HERR zu Mose: „Geh, steig hinunter, denn dein Volk, das du aus dem Land Ägypten heraufgeführt hast, läuft

ins Verderben“ (2. Mose 32,4-7). Mose kehrte mit den von Gott geschriebenen Tafeln zum Volk zurück und stellte seinen Bruder zur Rede. Aaron versuchte sich mit Ausreden und Verharmlosungen dessen, was geschehen war zu entschuldigen. Trotz dieses unglaublichen Ereignisses setzt sich Mose gegenüber Gott für seinen Bruder und das Volk ein. Gott verzeiht.



Der Tanz um das goldene Kalb, Schedelsche Weltchronik, 1493. Bild PD

So machte Gott Aaron und seine Söhne zu Priestern, was einigen Israeliten missfiel, weil einige Stämme nicht vertreten waren. So bestätigte Gott seine Entscheidung mit einem Wunder, indem alle Stämme einen Stab bekamen, aber nur der Stab von

Aaron Blüten und Blätter trieb. Auch den Versuch von Aaron und Mirjam, Moses Stellung als Sprecher Gottes infrage zu stellen, wurde von Gott bestraft, indem Mirjam an Aussatz erkrankte. Aber der göttlichen Strafen nicht genug, wurden Mose und Aaron von Gott der Zugang zum Land Kanaan verwehrt, weil sie Wundertaten Gottes als ihr Werk gepriesen hatten. Als sie die Grenze erreichten, stiegen Mose, Aaron und sein Sohn Eleasar auf den

Berg Hor, wo Mose das Priesterhemd Aarons dessen Sohn überstreifte. Aaron starb in hohem Alter. Der Segenswunsch: „Der Herr segne dich und behüte dich, der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig, der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden“ (4. Mose 6,24ff) soll einer Überlieferung nach auf Aaron zurückgehen.

Klaus Korn



Jubelkonfirmation 2026

Den Festgottesdienst zu unserer Jubelkonfirmation 2026 wollen wir am **25. Oktober 2026 um 10.00 Uhr** in unserer Christus-kirche feiern.

Eine Neuerung wird es in diesem Jahr geben und dazu brauchen wir die Hilfe der Jubilarinnen und Jubilare.

Wir werden die Konfirmierten aus den entsprechenden Jahrgängen nicht mehr anschreiben können. Der Aufwand steht in keinem Verhältnis mehr zu den Rückmeldungen. Vor allem wird es immer schwieriger aktuelle Adressen zu ermitteln, auch hier hindert uns der Datenschutz.

Deshalb:

Konfirmierte aus den einzelnen Jahrgängen (siehe unten) sind dazu aufgerufen ihre Mitkonfirmanden über das Datum zu informieren mit der Bitte, dass sie sich in unserem Pfarramt melden. So bekommen wir eine gute Übersicht, wie viele Personen wir erwarten dürfen.

Wir werden diesen Aufruf im nächsten Gemeindebrief, auf unserer Homepage und der Lokalpresse veröffentlichen.

Eingeladen sind Konfirmierte der Jahrgänge

1975/76 (Goldene Konfirmation)

1965/66 (Diamantene Konfirmation)

1960/61 (Eiserne Konfirmation)

1955/56 (Gnadenkonfirmation).

Johannes Müller



Kurzmeldungen und Vormerktermine

Dankfest zum 100-jährigen Jubiläum des Obst- und Gartenbauvereins Ochsenfurt (OGV)

Am **Sonntag 20.09.2026** feiern wir zusammen mit dem OGV ein Dankfest zum Jubiläum in und um unsere Christuskirche. Folgendes Programm ist vorgesehen:

- Start mit einem **Dankgottesdienst** in unserer Christuskirche um 14.00 Uhr (**Wichtig:** Der Gottesdienst um 09.30 Uhr entfällt!)
- Ab 15:00 Uhr Empfang im evangelischen Gemeindehaus mit Kaffee und Kuchen, Zwiebelblotz und Federweißen
- Musik, eine Tombola und Ehrengäste begleiten den Nachmittag.

Kuchenspenden dringend erbeten!

Anmeldung erforderlich bei
Karen Bauer
Lehbrunnenweg 8a
97199 Ochsenfurt
Telefon: 09331 / 9830015,
Mail: kontakt@ogv-ochsenfurt.de
Weitere Infos auf der Homepage des OGV:
<https://ogv-ochsenfurt.de/veranstaltungen>

Der Chor "Sing mit"

kommt zu uns in die Christuskirche am

Sonntag, 11. Oktober 2026

Eva-Maria Klör leitet den Chor. Benefizkonzert zugunsten bedürftiger Kinder.

Homepage: http://www.seelenberuehrungen.de/Sing_mit.html

Das Gospelkonzert

mit "Joyful Noise" aus Marktbreit kommt am

Sonntag, 08. November 2026, um 18.00 Uhr.

Leitung: Sabine Damm

Homepage: <https://joyfulnoisemarktbreit.de/joyful-noise-marktbreit/>

Der Chor „Lehraundmehra“

ausgezeichnet mit dem „Oberpfälzer Kulturpreis“ wird am

Samstag, 17. Oktober 2026, um 17:00 Uhr

in unserer Christuskirche gastieren. Ob klassische Chorwerke, Pop, Rock, Jazz oder internationale Songs – Lehraundmehra bringt ein abwechslungsreiches Programm auf die Bühne, das berührt, überrascht und mitreißt.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Ein Herz für alle

Jesus mochte alle Menschen, egal ob sie reich oder arm, stark oder schwach, groß oder klein waren. **Besonders die Kinder:** Er sagte zu seinen Jüngern, sie sollten so werden wie die Kinder, um ins Himmelreich zu kommen. Er hat die Kinder ernst genommen. **Jesus hatte ein Herz für Außenseiter.**



Zum Beispiel konnte niemand den Zöllner Zachäus leiden. Doch er kletterte extra auf einen Baum, um Jesus in der Menschenmenge zu sehen. Da ist Jesus freundlich zu ihm und ist sein Gast beim Essen. **Seine besten Freunde waren arme Fischer.** Bildung, Beruf oder Geld waren ihm egal. Wichtig war Jesus, dass auch seine Freunde andere Menschen so liebten, wie Gott uns liebt!



Quizfrage: Wer hat als Erster die Geschichten von Jesu erfahren und aufgeschrieben?



Treffen sich zwei Rühreier. Sagt das eine: „Ich bin heute so durcheinander.“

Geheimcode für Bibelagenten

Was bedeutet Mk 10, 46-52?

Damit findest du ganz schnell eine Stelle in der Bibel. Such im Inhaltsverzeichnis das Buch Markus und schlag es auf. Dann suche dort die dicke Kapitelnummer 10 und die winzigen Versnummern 46 bis 52. Alles klar? Wenn du die Geschichte vom blinden Bartimäus gefunden hast, dann hast du gute Detektivarbeit geleistet!



Kartierung: Evangelist Markus

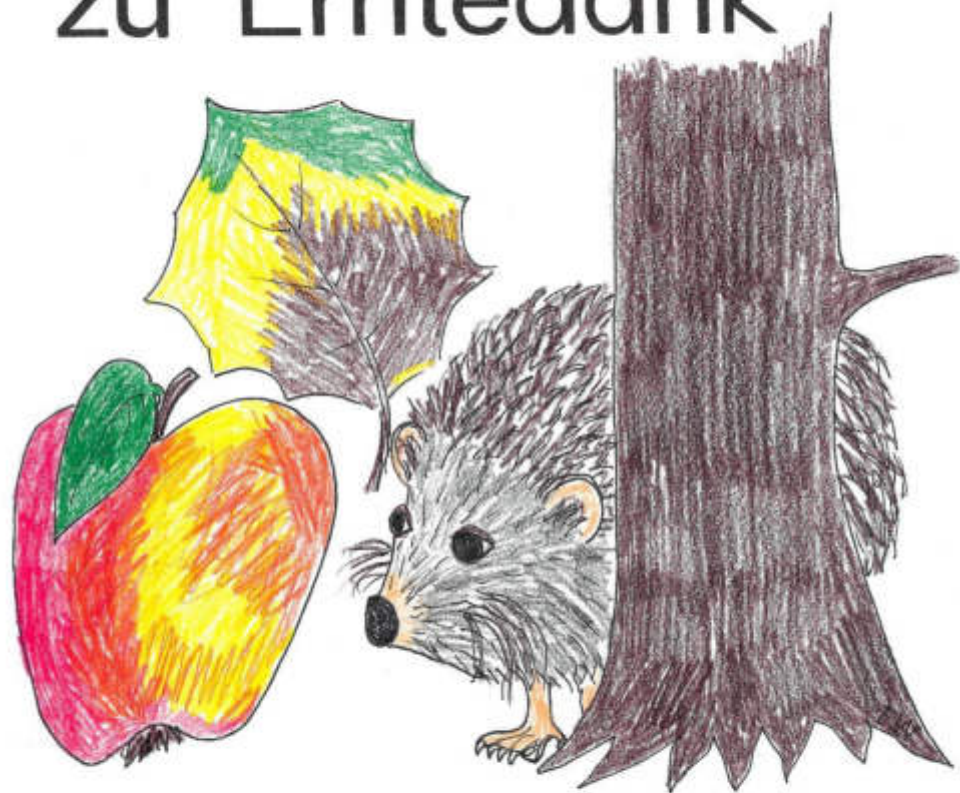
Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 9 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halla-benjamin.de



Familiengottesdienst zu Erntedank



4.Okt. 2026 10.30 Uhr
Evang. Christuskirche